

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Grund und auf der Höhe!

„Zeit der Wandlung, Zeit der Verwandlung

Und wirklich, es ist eine Vertrauensfrage.

Die Raupe, die sich verpuppt,

um zum Schmetterling zu werden,

kann nicht mehr kriechen, robben, fressen.

Sie IST nur noch –

Noch dazu in neuer Form, anders, unbeweglich.

Zum Stillstand gezwungen.

Denn nur durch den Stillstand

Kann Verwandlung geschehen.

Nur durch den vermeintlichen Stillstand,

durch das Vertrauen in den Prozeß

der (Ver-)Wandlung,

kann etwas Neues entstehen.“(Sabrina Gundert)

Manchmal steckt man fest. Es geht nicht vor und zurück. Man ist gefangen in seinen Gedanken, in Geschehnissen... Aber erst hinterher können manche sagen: gerade da verwandelte sich schon unbemerkt im Inneren etwas. Nach einer Zeit mit viel Geduld und Ausharren kam plötzlich die Wandlung. Noch überrascht sitzt ein Schmetterling auf einem Ast, faltet die Flügel auseinander, glättet und trocknet sie. Erst dann steigt er „wie ein Lachen, wie ein Flügelschlag“ mit einem Lied zum Himmel auf.

All denen, die in diesem Sommer „feststecken“, wünsche ich geduldiges Warten auf das, was da schon ist und sich erst später zeigt. Mit herzlichen Grüßen Ihre/ Eure Ellen Hoffmann.